Vogelsbergkreis

Auf dem Weg zum Highspeed-Netz

[23.02.2015] Der geplante Breitband-Ausbau im Vogelsbergkreis schreitet voran. Nachdem die Markterkundungsphase abgeschlossen ist, steht nun die Frage der Finanzierung auf der Agenda.

Der Vogelsbergskreis hat die Markterkundungsphase zum Breitband-Ausbau (wir berichteten) weitgehend abgeschlossen. Weitere Schritte sind nun laut der Kreisverwaltung Finanzierungsgespräche und die Vorbereitung des Interessenbekundungsverfahrens. „Wir liegen in unserem ambitionierten Zeitplan“, sagt Manfred Görig Landrat und Geschäftsführer der Breitband-Infrastrukturgesellschaft Oberhessen (bigo). „Die Ergebnisse der Markterkundung haben nur wenige Veränderungen im ursprünglichen Businessplan erbracht, eine geringere Gesamtinvestitionssumme bei gleichzeitig moderatem Anstieg des prognostizierten Zuschussbedarfs.“ Beate Rieckert von der Beratungsfirma KPR Capital hat die Ergebnisse der Markterkundung und ihre Auswirkungen auf das Vorhaben der Kommunen vorgestellt. Neben der Ausschreibung in den Datenbanken des Landes und des Bundes wurden zahlreiche regionale und überregionale Anbieter direkt angeschrieben. Die Auswertung hat ergeben, dass immer noch 252 Ortsteile unversorgt blieben. Deshalb habe auch der Eigenausbau weiterhin oberste Priorität und werde wie geplant vorangetrieben. Der Umfang einer möglichen Förderung wird sich allerdings erst nach Genehmigung des Programms durch die EU-Kommission und nach Antragstellung durch die bigo verifizieren lassen. Manfred Görig: „Anträge auf ELER-Mittel werden nach Auskunft des Wirtschaftsministeriums erst im Sommer beschieden. Wichtig für uns ist die Tatsache, dass wir für eine Förderung vorgesehen sind und die beteiligten Städte und Gemeinden dann weniger Mittel aufbringen müssen. Weitere Fördermöglichkeiten werden selbstverständlich geprüft.“

(an)

Stichwörter: Breitband, Vogelsbergkreis, Breitband-Infrastrukturgesellschaft Oberhessen (bigo), KPR Capital